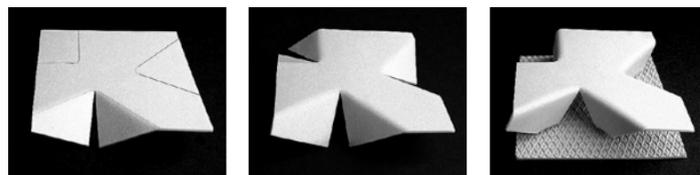




Bei dem offenen Wettbewerb zum Neubau des Polnischen Luftfahrtmuseums in Krakau waren drei deutsche Büros erfolgreich, jeweils in Zusammenarbeit mit einem polnischen Architekten. Der Entwurf des ersten Preisträgers, Pysall Ruge Architekten, soll ab dem nächsten Jahr realisiert werden.



Modellfotos, Perspektive, Grundriss Erdgeschoss ohne Maßstab: Pysall Ruge, Berlin

### Krakau Polnisches Luftfahrtmuseum

Offener Realisierungswettbewerb (Heft 4)

1. Preis (5900 €) Pysall.Ruge Architekten mit Bartłomiej Kisielewski, Berlin/Krakau; Mitarb.: Stauch, Yonehara; ST raum a Landschaftsarchitektur – Micke Jäckel Kusserow, Berlin; Mitarb.: Kraus; Tragwerkspl.: Arup Berlin – Schenk, Ernst
2. Preis (3500 €) Piotr Lewicki, Kazimierz Latak, Begona Herrera-Rodriguez, Krakau; Mitarb.: Augustyn, Karczmarek, Manecki, Pionka, Raczek, Zajackowska; Fachberatung: Zareba
3. Preis (2365 €) Kister Scheithauer Gross – Grzegorz Rybacki, Thomas Duda, Evelin Clemens-Wigger, Köln  
Lobende Erwähnung: agn Paul Niederberghaus & Partner – Bernard Busch, Lothar Niederberghaus, Piotr Kuczia, Ulrich Krümpelmann, Ibbenbüren

Östlich der Krakauer Innenstadt, nahe dem Stahlstandort Nova Huta, liegt Rakowice-Czyzyny, einer der ältesten militärischen Flughäfen Europas. Am Rand der Anlage hat seit 1963 das Polnische Luftfahrtmuseum seinen Sitz, dessen umfangreiche Sammlung jedoch nur provisorisch untergebracht ist – in denkmalgeschützten Hangars. Aus diesem Grund hatte das Museum im Januar dieses Jahres einen Wettbewerb für einen Neubau ausgeschrieben, der mit EU-Fördermitteln realisiert werden soll. Geplant ist ein Gebäude, das auf 4000 m<sup>2</sup> selbst solch großen Exponaten wie Flugzeugen oder Hubschraubern Platz bietet; zugleich soll es aber auch als repräsentatives Entree in das „lebende Museum“ des umgebenden Luftfahrtparks dienen. Der erste Preisträger, das Berliner Büro

Pysall Ruge in Zusammenarbeit mit Bartłomiej Kisielewski, Krakau, nahm den Wunsch des Auslobers nach einer „klaren Inspiration“ aus dem formalen Vokabular der Luftfahrt beim Wort und fügte dem Park einen weiteren Hangar hinzu – allerdings nicht ohne diesen vorher kräftig zu verbiegen. Die Architekten nahmen für ihren Entwurf die quadratische Grundform der benachbarten Hangars zum Ausgangspunkt und formten daraus mittels Einschnitten und Faltungen ein dreiflügeliges Dach, dessen Seitenwände bis auf den Boden heruntergeklappt sind. Das ursprüngliche Quadrat zeichnet sich nur noch als schwarzer Asphalt auf dem Boden ab. Das Dach selbst soll als Schale aus gedämmtem Beton gegossen werden, die Flächen dazwischen werden verglast – auf charmante Weise vermischt sich hier sozialistischer Betonschalenbau mit zeitgenössischem Origami. Der Wechsel von offenen und geschlossenen Flächen ermöglicht es, große Exponate auch draußen zu zeigen. Und immer wieder wird der Blick freigegeben auf den Park und das Flugfeld, wo bis heute Hubschrauber landen. Der Auslober zeigte sich mit der repräsentativen Form des Gebäudes sehr zufrieden, dies sei eine gelungene „parkitecture“, also eine mit der Landschaft verzahnte Architektur. Insgesamt wurden 18 Arbeiten eingereicht: aus Polen, Deutschland und den USA. Der radikalste Entwurf kam vom Büro agn Paul Niederberghaus & Partner, das eine lobende Erwähnung erhielt: ein langes, transparentes Band, gedacht als „Großes Foyer“, von dem aus die Nachbargebäude und die Landschaft wie Ausstellungsstücke betrachtet werden können. Einziger Nachteil: die größten Stücke der Sammlung passen leider nicht in den Neubau. *dk*



Landkreis Merseburg-Querfurt  
**Fundort der Himmelsscheibe von Nebra – Landschaftsarchitektur**  
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb (Heft 3)

1. Preis: Club L94, Köln
2. Preis: Koepfli Landschaftsarchitekten, Luzern
3. Preis: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden/Halle  
Ankauf: Planerzirkel, Halle  
Ankauf: Ihle Landschaftsarchitekten, Weimar

Dresden  
**Sanierung und Erweiterung des Sächsischen Landesarchivs**  
Realisierungswettbewerb (Heft 42/04)

1. Preis (32 000 €) ASP Schweger + Partner, Berlin
2. Preis (25.000 €) medium Architekten – Roloff, Ruffing + Partner, Hamburg
3. Preis (19.000 €) Bogewischs Büro, München
4. Preis (15.000 €) Werner Höbelbarth, Radebeul
5. Preis (10.000 €) Leon Wohlhage Wernik, Berlin  
Ankauf: Dohle + Lohse, Braunschweig  
Ankauf: Thoma Architekten, Zeulenroda  
Ankauf: Knoche Architekten, Stuttgart

Weilheim i.OB  
**Altstadt/Neugestaltung von Straßen und Plätzen**

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb (Heft 29/04)

1. Preis: Schober Architekten, München; Rockinger und Schneider Landschaftsarchitektur, München; Mitarb.: Staudinger; Lichttechnik: Klingler
2. Preis: Thomas Hirthe, Friedrichshafen; Mitarb.: Zimmer
3. Preis: Klaus Immich, München; Mitarb.: Weigl, Immich  
Ankauf: Burger Landschaftsarchitekten, München; Mitarb.: Kühn, Klahm, Stegmeier  
Ankauf: terra.nova – Peter Wich Landschaftsarchitekt, München; Mitarb.: Böhm, Fischer, Uhr, Kaifel, Wendeborn  
Ankauf: Harris + Kurrle, Stuttgart; Mitarb.: Krotz, Pancke  
Ankauf: Eberhard von Angerer, München; Mitarb.: Fischer  
Ankauf: Ludwig Schegk Landschaftsarchitekten, Haimhausen; Mitarb.: Gentz

Münster  
**Neu- und Umbau der NRW.Bank**  
Begrenzt offener anonymer Realisierungswettbewerb

1. Preis: RKW Rhode Kellermann Wawrowsky – Lars Klätte, Düsseldorf; Mitarb.: Kohnen, Frink, Geis; Landschaftspl.: Fenner Steinhauer Weiser, Düsseldorf; Ingenieure Domotec, Düsseldorf; Brandschutz: Hagen, Kleve; Statik: Schlaich, Bergemann und Partner, Stuttgart
2. Preis: Ulrich Engel, Hamburg
3. Preis: Kresing Architekten, Münster; Mitarb.: Becker, Dievernich, De Rose, Meemken, Piehl, Teepe, Thesseling; Fachberatung: Feldmeier, Münster
4. Preis: Annette Illert-Passgang, Lippstadt
5. Preis: HPP Hentrich Petschnigg & Partner – Gerhard G. Feldmeyer, Düsseldorf; Mitarb.: Weuthen, Meyer, Heimann; Landschaftspl.: Club L94, Köln; Haustechnik: Scholze Gruppe, Leinfelden  
Ankauf: Bembé + Dellinger, Greifenberg; Mitarb.: Dilg; Landschaftspl.: Lohrer Hochrein, Waldkraiburg  
Ankauf: D.G. Baumewerd, Münster; Mitarb.: Gädike, Kaiser, Kathmann, Rosengarten, Tillar, Nathaus, Zipp; Landschaftspl.: Wolf, Rietberg  
Ankauf: Marek & Schreiter, Lünen; Mitarb.: Schwippe  
Ankauf: Daniel Rozynski, Berlin; Beratung: Kersten + Kopp, Berlin; Institut für Gebäude- und Solartechnik Fisch, Braunschweig